



# Datenblatt für die Online-Lesung des Rheinsberger Stadtschreibers Ron Winkler des Kurt Tucholsky Literaturmuseums

## Informationen zur digitalen Anwendung

## Anmerkungen

### Typ der digitalen Anwendung

Diese digitale Anwendung wurde für die Vermittlung von IKE gewählt:

- Virtuelle Präsentation

### Beschreibung

- Ein Ausschnitt aus der Online-Lesung des Rheinsberger Stadtschreibers Ron Winkler gibt Einblicke in dessen literarische und kritische Auseinandersetzung mit dem Ort Rheinsberg und der Gegenwart. Die Lesung ist über die Museumswebsite und über YouTube zugänglich.

### Vermittlungsansätze

Diese Vermittlungsansätze wurden mit der digitalen Anwendung umgesetzt:

- Narration & Storytelling
- Vernetzung

### Vermittlungsziele

Diese Vermittlungsziele werden mit der digitalen Anwendung verfolgt

- Verstehen
- (Nach-)Erleben
- Erfahren

---

### Charakteristika der Benutzung

Die Benutzung der digitalen Anwendung hat diese Charakteristika:

- Einzelbenutzung
- Publikumsinteraktion durch Kommentarfunktion
- selbständige Bedienung
- online
- Benutzung über privates Endgerät

---

### Zugänge

Die digitale Anwendung ist zugänglich:

- standortunabhängig

---

### Hardware & Infrastruktur

Folgende Hardware und Infrastruktur wurde bei der Erstellung und Benutzung verwendet:

- Filmtechnik

---

### Software & Daten

- Website
- Videosoftware
- Streaming-Plattform: YouTube
- Filmdateien

---

### Beteiligte an der Konzeption (intern + extern)

An der Konzeption der digitalen Anwendung waren beteiligt:

- Konzeption/Entwicklung: Museumsleiter, Stadtschreiber

---

### Budget

Die Kosten für die Entwicklung der Anwendung betragen

- < 499 €

---

### Finanzierung

Die Finanzierung der Anwendung wurde ermöglicht durch

- Haushaltsmittel
-

---

## Folgekosten

Die Kosten für Instandhaltung und Wartung der digitalen Anwendung betragen im Jahr:

- 100 bis 499 €

---

## Zielgruppen

Die digitale Anwendung richtet sich an:

- Museumsbesucher\*innen
- Nicht-Besucher\*innen
- IKE-Externe

---

## Potenzial für die Vermittlung

Das Potenzial des digitalen Angebots hinsichtlich der Vermittlungsmöglichkeiten wird darin gesehen:

- erweiterte Vermittlungsmöglichkeit
- leichtere Veranschaulichung
- größere Attraktivität
- umfassendere Zugänglichkeit

---

## Potenzial für das IKE

Das Potenzial des digitalen Angebots hinsichtlich der Pflege und Weitergabe des IKE wird darin gesehen:

- neue Formen der Kommunikation

---

## Mehrwerte

Die Mehrwerte des digitalen Angebots werden darin gesehen:

- einfache Wartung
- Autonomie
- Permanenz

---

## Lessons learned

Das sind die wichtigsten Erfahrungen, die im Zusammenhang mit der Entwicklung und Verwendung der digitalen Anwendung gemacht worden sind:

- Die wichtigste Erfahrung war, dass wir über digitale Formate auch im Lockdown unser Publikum erreichen konnten – und auch neues Publikum hinzugewinnen.
- Digitale Angebote machen Museen attraktiver. Sie können die klassischen Angebote nicht ersetzen, sie können aber unsere „analogen“ Angebote ergänzen.

---

## Weitere Informationen

- Link zur Anwendung:  
<https://www.youtube.com/watch?v=N3s3Vg7GJIY>

## Informationen zum vermittelten IKE

---

### IKE-Bereich

Dieser IKE-Bereich wird von der digitalen Anwendung aufgegriffen:

- Fachwissen über traditionelle Handwerkstechniken (inkl. Industrie)

---

### Bezüge zwischen IKE und Sammlung

Die digitale Anwendung greift folgende Sammlungsbereiche auf:

- Bergbau
  - Industriegeschichte
  - Ortsgeschichte
  - Kalksteinabbau
  - Kalkmörtelherstellung
- 

## Museumsdaten

---

### Museumsname

- Kurt Tucholsky Literaturmuseum

---

### Ort

- Rheinsberg

---

### Bundesland

- Brandenburg
-

---

Sammlungsgrößenklasse  
(Anzahl der Objekte)

- 10.001-50.000

---

Besuchszahlengrößenklasse  
(Anzahl der Besuche 2019)

- 5.001-10.000

---

Gemeindegrößenklasse  
(Anzahl der Einwohner\*innen vor Ort)

- 5.000-19.999

---

Trägerschaft

- öffentlich: Gemeinde

---

Homepage

- [www.tucholsky-museum.de](http://www.tucholsky-museum.de)

---

ISIL-Nummer

- DE-MUS-892111
-



Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

